

No 56.

1864.



Fürstlich

Lippisches

# Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Wittwoch, den 13. Juli 1864.

Für die Abgebrannten zu Horn sind noch eingegangen:

1. Gnädigster Beitrag Sr Durchlaucht des Prinzen Woldemar zur Lippe 100 Rthl. — Sgr. Pf.
2. desgl. Ihrer Hoheit der Prinzessin Woldemar zur Lippe 100 " " "
3. Aus der Stadt Horn 228 " 17 " 6 "
4. Aus dem Amte Barntrup — " 15 " "

Detmold den 12. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Regierung. de la Croix.

## Bekanntmachung.

Der Kaufmann Steinberg Nr. 11 zu Hohenhausen löst die an den Colon Nieke Nr. 3 zu Bavenhausen bisher jährlich entrichteten 2 Scheffel Hafer durch Zahlung eines Kapitals von 37 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. ab. Dritte Berechtigte haben deshalb ihre etwaigen Ansprüche an dieses Kapital binnen 3 Monaten und spätestens im Termine, den 14. October d. J. hier anzumelden, da sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 8. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Feldman.

Att

Be

**Bekanntmachung.**

Die vom Colon Hansmann Nr. 3 zu Wöbbel bisher an den Excolon Sander zu Dehlentrup jährlich prästirten 6 Scheffel Roggen, 6 Scheffel Gerste und 7 Scheffel Hafer sollen auf erfolgte Provocation seitens des Curators des Berechtigten unter gleichzeitiger Aufhebung der Gegenprästation durch Zahlung eines Kapitals von 498 Rthl. 10 Sgr. abgelöst werden. Dritte Berechtigte werden deshalb aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche an jenes Kapital in 3 Monaten und spätestens im Termine den 14. October d. J. hier anzumelden, da sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold den 8. Juli 1864.

Fürstlich Lippische Ablösungscommission. Heldman.

**Schieder.** Nachdem die Specialtheilung nachstehender der Dorfschaft Wöbbel zugehöriger Gemeinheiten:

1. einer Fläche am Neffenberge zu 85 Schfl.
2. einer desgl. am Bruche zu 2 Schfl. 3 Mz.
3. der s. g. Mesche zu 13 Schfl. 7, 9 Mz.
4. einer Fläche am Schlage zu 2 Schfl. 7, 2 Mz.

beschlossen ist, so werden Alle, welche hierbei interessirt sind, aufgefodert, ihre Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 11. Oct. d. J. Morgens 10 Uhr bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Schieder den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Schierenberg.

**Salzufen.** Durch Bescheid vom heutigen Tage ist wider Alle, welche mit Schuldforderungen an den Nachlaß des verst. Johann Heinrich Florenz Kleine hies. oder mit Ansprüchen an die, zu dem Nachlasse gehörigen, Grundstücke sich nicht gemeldet haben, in Gemäßheit Proclams vom 6. Juni c. die Präclusion erkannt.

Salzufen den 6. Juli 1864.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

**Alverdissen.** Diejenigen, welche in Gemäßheit des Proclams vom 13. Mai c. ihre Forderungen an den Nachlaß der verst. Wittwe Einliegerin Unverzagt zu Hummerbruch nicht angemeldet haben, sind damit durch Decret vom heutigen Tage präcludirt.

Alverdissen den 7. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Neubourg.

M-

Alverdissen. Auf das Colonat Grevert Nr. 38 zu Bremke sind unterm 26. März 1841 für den Leibzüchter Betig auf Nr. 2 zu Humfeld 30 Rthl. ingrossirt.

Da nach Anzeige des Schuldners die Schuld getilgt ist, eine löschungsfähige Quittung aber nicht beigebracht werden kann, so werden auf dessen Antrag alle diejenigen, welche Rechte aus dem Ingrossate herleiten zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in term. den 20. d. M. Morgens 10 Uhr so gewiß hier anzumelden und zu begründen, als sonst dieselben für erloschen erklärt und das Ingrossat im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Alverdissen den 6. Juli 1864.

Fürst. Pippisches Amt Sternberg. Neubourg.

Brake. Fürstliches Amt Lage hat die Versteigerung des den Eheleuten Erbpachtmüller Starke in Büllinghausen gehörenden in der Feldmark der Bauerschaft Nieme belegenen Grundbesitzes hier beantragt, nämlich

A. der Kleinköttersstätte Ruhlemann Nr. 5, bestehend nach dem Saalbuche im Hofraum zu 1 Schfl. 5 Mz.; einem Wohnhause und einer Leibzucht, 6 Mz. Gartenland und 15 Schfl. 1 Mz. Ackerländereien,

B. 2 Schfl. 6 Mz. 2, 5 □R. Ackerland auf dem Bollerse, 1 Schfl. 5 □R. desgl. im Osterfelde und 2 Schfl. — 9 □R. desgl. auf dem Sepkampe.

Versteigerungstermin ist auf Freitag, den 2. September d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erteilt werden soll, wenn mehr als zwei Drittel des Taxats geboten werden und daß die Verkaufsbedingungen und das Taxat an jedem Gerichtstage vom 1. Juni d. J. an bis zum Verkaufstermine hier eingesehen werden können.

In demselben Termine haben Dritte, welche, abgesehen von den auf dem Grundbesitz haftenden ingrossirten Schulden oder in das Saalbuch eingetragenen Realberechtigungen, am zu veräußernden Grundbesitz Eigenthum oder dingliche Rechte zu haben vermeinen, solche unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehen.

Brake den 28. April 1864.

Fürstlich Pippisches Amt. Dverbeck.

Schötmar. Nachdem die Wittwe Hasenjäger Nr. 6 zu Berterhagen unter die Curatel der Colonen Gilmeyer Nr. 2 zu Nienhagen und Koch Nr. 5 zu Berter-

Berterhagen gestellt ist, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gültige Verträge von ihr nur mit Zustimmung der Letztern geschlossen werden können.

Schötmar den 1. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt das. Petri.

Hohenhausen. Zur Publication des von Hochfürstlicher Justizkanzlei in Sachen der Gläubiger gegen den Colon Korf als Besitzer der Colonate Nr. 53 zu Surol, Bauerschaft Hohenhausen und Grotegut Nr. 2 zu Welfstorf unter dem 23. v. M. ertheilten Classificationsbescheides ist auf

Freitag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr

Termin auf der Amtstube anberaumt worden. Die Betheiligten werden hierdurch zu diesem Termine und zwar unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auch für die Richterscheinenden die Folgen der geschehenen Publication eintreten werden.

Hohenhausen den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Hoffmann.

Varenholz. Die Erben des am 28. v. M. verstorbenen Gastwirths August Brandt auf Nr. 35 hieselbst haben die Erbschaft mit der Rechtswohlthat des Gesetzes und Inventars angetreten, und in Gemäßheit dessen eine Edictalladung der Gläubiger beantragt. Demnach werden diejenigen Personen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Nachlaß des Gastwirths A. Brandt hieselbst haben, aufgefordert, solche unter dem Rechtsnachtheile, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden würden, als die Erben zur Herausgabe des empfangenen Erbtheils überhaupt noch verpflichtet sind, im Termine vom Mittwoch den 27. d. M. Morgens 9 Uhr hier anzugeben und klar zu stellen.

Varenholz den 4. Juli 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. v. Meien.

5000 Rthl. und 3000 Rthl. sind auf einer Winterreise wird zum Herbst gegen genügende Sicherheit zu verleihen auf den 1. October 1864; (ohne Unterhändler). Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Offerten zu dieser Stelle besorgt die Red. d. Bl.

Zur Bedienung eines bejahrten Herrn

Auf

Auf dem Gute Schötmar wird eine in der Küche erfahrene mit guten Zeugnissen versehene Haushälterin gegen gutes salair zu Michaelis d. J. gesucht. Reflectanten wollen sich dorthin wenden.

Boschagen. Vor 8 Tagen ist mir ein getigeter Hühnerhund mit schwarzem Behang, schwarzen Flecken auf dem Rücken und auf den Flanken Adras hörend von meinem Hofe entlaufen.

Ich bitte freundlichst um gefällige Auskunft über den Verbleib desselben und bin gern erbötig Fütterungs- oder sonstige Kosten zu vergüten. Auch zahle ich für eine erfolgreiche Auskunft eine angemessene Belohnung.

G. Geller.

## Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beehrte weltberühmte wirklich ächte

**Dr. White's Augenwasser** wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant Traug. Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen.

Aufträge hierauf übernimmt

**Carl Petri, Witwe in Lemgo.** Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

## Zergerheider-Markt.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich den diesj. Zergerheider-Markt mit

einem geräumigen Zelte zu beziehen gedenke. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn.

Christian Nolte aus Salzhausen.

Detmold. Die fünf angekündigten Abonnements-Concerte in der Kaffeemühle können wegen zu schwacher Theiligung nicht gegeben werden; jedoch beabsichtigt das Hornquartett Fürstl. Hofcapelle daselbst einige Quartett-Unterhaltungen außer Abonnement zu veranstalten und findet die erste am Donnerstag dem 14. d. M. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr Statt, wozu ergebenst einladet

Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

B. Beinke.

## Anerkennungsschreiben

**Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.**

Deffentlicher Dank.

Schon seit Michaelis v. J. litt meine liebe Frau an einem sehr heftigen Husten, welcher trotz aller angewendeten Mittel nicht beseitigt werden konnte.

Von einer Nachbarin wurde mir nun der berühmte Dr. med. Hoffmann'sche weiße Kräuter-Brust-Syrup als ein sehr bewährtes Mittel empfohlen, wovon ich aus der Handlung des Herrn J. G. Schmidt in der Ronne hier gleich eine Flasche für 15 Ngr. holen ließ. Nachdem nicht einmal der ganze Inhalt der Flasche

Rff2

nach

nach der Gebrauchsanweisung angewendet war, verlor sich der Husten, sowie das Brustleiden. Um nun ganz sicher das Uebel zu beseitigen, ließ ich mir noch eine solche Flasche Kräuter-Syrup holen, durch dessen Genuß meine liebe Frau vollständig gesund geworden ist. Demzufolge empfehle ich diesen Brust-Syrup allen husten- und brustleidenden Personen mit voller Wahrheit.

Torgau, im Januar 1864.

G. Möbius, Secretair.

Allein vorrätig bei

Louis Pustkuchen

in Detmold.

## Mannigfaltiges.

Die „Berliner medicinische Gesellschaft“ hat folgendes Gutachten dem Ministerium überreicht:

Es ist eine allgemein festgestellte Erfahrung, daß unsere weibliche Jugend, zumal die städtische, überaus häufig und namentlich un-

verhältnismäßig häufiger, als die männliche Jugend, Gesundheitsstörungen erleidet, welche um so beklagenswerther sind, als sie nicht nur das Leben und Wohlbefinden der davon betroffenen Individuen in betrübendster Weise verflummern, sondern auch dazu beitragen, der solchem Boden entspringenden Generation den Stempel der Gebrechlichkeit aufzuprägen. Allgemeine Muskel- und Nervenschwäche, nervöse Leiden aller Art, Bleichsucht, mangelhaftes Wachsthum, Schmal- und Engbrüstigkeit und Rückgratsverkrümmungen sind notorisch sehr häufige Krankheitszustände der Mädchen, wohl zehn mal so oft bei diesen beobachtet, als bei Knaben. Der Grund dieser häufigeren Erkrankung des weiblichen Geschlechts liegt nicht sowohl in der schwächeren Organisation desselben, als in einer Vernachlässigung eines wesentlichen Elements ihrer physischen Erziehung gerade in den die körperliche Entwicklung so wesentlich bestimmenden Jahren 6. — 15. Während der Knabe sich freier bewegen, laufen, klettern, springen etc. und seinen Körper instinctiv durch naturgemäße Spiele kräftigen darf, in diesem Streben auch durch methodische Unterweisung im Turnen gefördert wird, entbehrt das Mädchen aus Unkenntniß oder aus übel verstandenen conventionalen Rücksichten fast allgemein dieser wohlthätigen Kräftigungsmittel.

(Fortsetzung folgt)

Die verundgr ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd und erfrischend einwirkende Gebrüder Leder'sche balsamische Erbnußöl-Seife ist a Stück mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. — fortwährend zu haben bei Louis Pustkuchen in Detmold.

## Berichtigung eines Druckfehlers.

In der Bekanntmachung des Ertrags der zum Besten der Abgebrannten zu Horn ausgeschriebenen Landes-Collecte Nr. 33 des Reg. u. Anz.-Blatt muß es in der Nummer 8. 9. 10 statt: Aus dem Orte Blomberg, Lager Barntrup heißen: Aus der Stadt Blomberg, Läger, Barntrup.

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.